

Liebe auf den ersten Biss!

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 14: Begehren und Verlangen!

Am nächsten Morgen erwachte Shizuka in den Armen Zero's, dessen Kopf nahe dem ihren lag. "Du bist so süß, Zero" hauchte sie leise, legte ihre Lippen auf seine und stellte verwundert fest, dass ihr Kuss erwidert wurde. Shizuka wurde auf den Rücken gedreht, spürte sofort ein Gewicht auf sich ruhen und seufzte in den Kuss hinein. War Zero etwa schon wach? Hatte er ihre leisen Worte vielleicht gehört?

Weiche Lippen küssten sich an ihrem Hals hinab, ehe sich Zero's Kopf hob und er zu Shizuka sehen konnte. "Du findest mich süß? Dabei habe ich dir gestern Nachmittag noch meine Waffe an den Kopf gehalten...". "Ja und? Du hättest nicht abgedrückt, das weiß ich. Du warst doch einfach nur wütend und wolltest mich zum Schweigen bringen" erwiderte Shizuka leise, da er sich nicht schuldig fühlen musste. Zero war sonst nicht so und deswegen sollte er sich deswegen auch keine weiteren Gedanken mehr machen.

"Du bist echt seltsam... Aber ich mag deine seltsame Art und... In meinen Augen bist du auch süß". Sofort verfärbten sich Shizuka's Wangen, als sie den letzten Satz vernahm. Das sagte Zero doch sicherlich nur so, oder? Bestimmt, denn niemand fand sie süß. Er sagte das nur, weil er eben etwas erwidern musste, ganz sicher.

Zero bemerkte ihre Zweifel und nahm erneut ihre Lippen in Besitz. Wieso hatte sie immer Zweifel, wenn er ihr die Wahrheit sagte? Lag es daran, weil sie solch eine schlimme Vergangenheit hinter sich hatte? Wie konnte man ein Mädchen, wie Shizuka es war, nur so schlecht behandeln? Ihm würde es nie im Traum einfallen, sie wie den letzten Dreck zu behandeln, denn sie hatte keinem Menschen etwas getan.

"Du zweifelst schon wieder... Warum tust du das immer? Was ist mit dir passiert, dass du mir nie glauben kannst?" wollte er nach ihren Kuss wissen, stützte sich neben ihrem Kopf auf seinen Armen ab und sah sie abwartend an. Vielleicht könnte er sie verstehen, wenn sie ein wenig mehr erzählte? Nun, wenn sie überhaupt etwas erzählte, denn ihr Blick wurde tief traurig.

Shizuka sah noch eine ganze Weile in die silbrig-violetten Augen, ehe sie zur Seite blickte und ihr die Tränen in die Augen stiegen. Wieso zwang Zero sie in diese Situation? Sicher, er wollte sie gerne verstehen, vielleicht nachempfinden können, wieso sie so reagierte, aber ihr gefiel dieses Thema einfach nicht.

Gerade hatte Shizuka ein wenig Mut gefasst, um ihm wenigstens einen Teil ihrer Vergangenheit zu erzählen, als es plötzlich an der Tür klopfte. "Yuuki, gib uns noch ein paar Minuten" rief Zero, ohne seinen Blick von Shizuka abzuwenden. Er konnte Yuuki's Präsenz deutlich vor seiner Zimmertüre ausmachen und gerade, als er noch etwas hinzufügen wollte, spürte Zero, wie sich Yuuki entfernte. Gut, nun konnte er wenigstens wieder offen mit der Langhaarigen reden.

"Du konntest sie spüren? Ich meine..." wollte Shizuka wissen, doch stockte sie in ihrer Frage, da sie sich erinnerte und dennoch überraschte es sie schon sehr. Sie selbst konnte so etwas nicht und dabei hatte sie doch auch vampirische Instinkte, oder nicht? Zero nickte leicht, während er seinen Kopf auf seiner rechten Hand abstützte. "Vampire haben eine seltsame Präsenz, die ihresgleichen untereinander wahrnehmen können. So habe ich auch dich aufspüren können, als du dem Blutdurst verfallen warst". Das leuchtete Shizuka ein und sie erinnerte sich genau, wie Zero das Mädchenklo betreten hatte und ihr daraufhin von seinem Blut hatte trinken lassen.

"Du wolltest mir gerade etwas erzählen, nicht wahr?". Die Langhaarige nickte leicht, während sie erneut nach den passenden Worten suchte, um ihr Verhalten zu erklären. Zero wollte wirklich wissen, warum sie seinen Worten meistgehend nicht glauben konnte?

"Weißt du... In meiner Welt wurde ich sehr oft mit netten Worten verletzt. Irgendwann vertraut man solchen Worten nicht mehr und baut eine schützende Mauer um sich herum auf. Ich möchte deinen Worten glauben, aber... Es fällt mir so unsagbar schwer". Der Langhaarigen liefen nun einige Tränen über die Wangen, welche jedoch vom Silberhaarigen mit dem Daumen beseitigt wurden. Zero spürte sehr wohl, wie nahe ihr dieses Thema ging und wusste nicht, ob er in Zukunft solche Fragen lieber lassen sollte, oder nicht.

"Ich wünschte, ich könnte dir meine Worte beweisen, Jessy. Ich liege hier auf dir, küsse dich und lasse dich am Leben, obwohl du ein Vampir bist... Und trotz dieser Tatsache bist du mir sehr wichtig geworden. Was muss ich noch tun, um dein vollstes Vertrauen zu bekommen?". Zero war sich nicht sicher, was er noch tun sollte, um ihr begreiflich zu machen, dass er seine Worte ehrlich meinte. Nochmals strich er Shizuka über die rechte Wange, sah weiterhin in die strahlend blauen Augen, ehe ihre Wangen eine beachtliche Röte annahmen.

"Bringe ich dich in Verlegenheit?" setzte Zero noch hinzu, legte ein sanftes Lächeln auf, während er erneut über die weiche Haut ihrer Wange strich. "Ein bisschen schon" war Shizuka's leise Antwort, erhob ihre rechte Hand und fuhr mit den Fingerspitzen über seine linke Wange. Ihre Bisswunde war seit einigen Tagen verheilt, weswegen sie keinen Verband mehr tragen musste. Einzig und allein war die Bisswunde an ihrem Hals noch ein wenig sichtbar, aber auch diese würde mit der Zeit verheilen.

"Manchmal bringst du mich auch in Verlegenheit" hauchte Zero und nahm ein weiteres Mal ihre Lippen in Besitz, da er einfach nicht genug von ihr bekommen konnte. Ob es Shizuka störte, dass er sie wieder küsste? Nein, dass glaubte er nicht, da sie ihre Arme um seinen Körper schlang und ihn dichter an sich zog. Seine Lippen lösten sich von den ihren, küssten sich ihren Weg über ihre Wange, bishin zum Ohr, wo

er für einige Sekunden verweilte.

"Du verleitest mich zu Sachen, die ich früher nie getan hätte..." wisperte Zero und knabberte zärtlich an ihrem Ohrläppchen, während er ein leises Keuchen von ihr vernehmen konnte. Shizuka's Augen schlossen sich seicht, da sie ein wohlbekanntes Gefühl verspürte. Verzweifelt versuchte sie ihre vampirischen Instinkte zu unterdrücken, doch je mehr sie dagegen ankämpfte, desto stärker wurde ihr Verlangen nach Blut. Warum nur? Warum gerade jetzt, wo Zero ihr so nahe war?

Zero hob seinen Kopf, da er ihre veränderte Aura deutlich spürte. Die Langhaarige öffnete ihre Augen wieder und der Silberhaarige konnte deutlich ihren Blutdurst in ihren blutroten Augen erkennen. Zero konnte aber auch sehen, dass Shizuka nicht ihrem Trieben nachgeben wollte, obwohl ihr im Endeffekt wohl keine Möglichkeit blieb.

"Ich weiß, wie du dich fühlst, aber du musst deinen Blutdurst stillen" sprach Zero sanft auf sie ein, da sie nicht länger leiden sollte. Erst schüttelte die Langhaarige noch ihren Kopf, doch je länger sie Zero's Hals betrachtete, desto größer wurde ihr Verlangen nach seinem Blut. Warum nur, fragte sie sich ein weiteres Mal.

Shizuka konnte sich nicht länger gegen dieses Bedürfnis wehren, zog Zero ein wenig näher, ehe sie ihre Zungenspitze über seinen Hals gleiten ließ. Ihre Reißzähne stachen nun deutlich hervor, ehe sie diese mit ihrer Zunge ein wenig befeuchtete und ihre Augen seicht schloss. "Vergib mir, Zero..." murmelte sie mit ihrem restlich verbliebenen Verstand, ehe sie ihre Reißzähne in seinen Hals versenkte.

Ein leises Keuchen entwich Zero's Lippen, ehe er seine Augen genießerisch schloss und ihren Schlucklauten lauschte. Schon wieder, dachte sich Zero. Schon wieder war sie äußerst sanft vorgegangen, um ihm keinen Schmerz zuzufügen. Warum? Shizuka musste keine Rücksicht auf ihm nehmen. Und dennoch. Trotzdem war sie vorsichtig, fügte ihm nur einen süßlichen Schmerz zu, welches sein derzeitiges Verlangen nach ihr nur noch mehr steigerte, als ohnehin schon.

Die Langhaarige löste sich von Zero's Hals, leckte nochmals über die neue Bisswunde und anschließend über ihre Lippen. Zero's Blut war so köstlich, so verführerisch, dass sie sich hatte zwingen müssen, von ihm abzulassen. Mit gemischten Gefühlen sah sie in die silbrig-violetten Augen, da sie deutlich seine Empfindungen hatte fühlen können. Begehren und Verlangen hatte sie aus seinem Blut schmecken können. Shizuka errötete ein wenig, als Zero zur Seite blickte und ebenfalls errötete. Es schien so, als fühle er sich ertappt, oder? Ja, sein Verhalten ließ darauf schließen.

"Zero, ich konnte...". "Meine Gefühle aus meinem Blut schmecken, ich weiß. Erschreckend, nicht wahr?" unterbrach Zero sie leise, während sein Gesicht noch an Röte zunahm. Wahrlich fühlte er sich ertappt, aber er konnte nichts dagegen tun. Vampire konnten nun mal die Gefühle aus dem Blut schmecken und da führte kein Weg dran vorbei.

"Begehrt du mich?" fragte Shizuka unsicher, drehte Zero's Kopf in ihre Richtung zurück, während sein Gesicht noch röter wurde. "Und wenn es so wäre?" antwortete

Zero verlegen, sah mit seinen Augen in eine andere Richtung, um ihren fragenden Blick zu entkommen, soweit es ihm möglich war. Shizuka's Gesicht glich einer überreifen Tomate, als der Silberhaarige diese Gegenfrage stellte. Nun, was sollte sie dazu sagen?

"Ich weiß nicht... Ich würde...". Shizuka's Satz wurde durch das Türöffnen unterbrochen, ehe sie verstimmt zur Tür blickte, in welcher Kaname stand und mit undefinierbaren Blick zum Bett sah. "Kuran... Privatsphäre scheinst du nicht zu kennen, oder? Man platzt nicht unbefugt in fremde Zimmer". Zero versuchte nicht mal seine aufkeimende Wut zu verbergen. Wozu auch? Kaname platzte einfach in sein Zimmer, als ob nichts wäre. Unverschämtheit, fand Zero und achtete nicht weiter auf den Reinblütigen.

"Yuuki und ich konnten dein Blut riechen. Hast du ihr dein Blut gegeben?". Kaname überhörte einfach Zero's Zurechtweisung und wartete gespannt auf eine Antwort. Außerdem, was kümmerte es ihn, in ein fremdes Zimmer zu gehen? Yuuki hatte ihn drum gebeten, nachzusehen und er hatte nur ihren Wunsch erfüllt, nichts weiter.

"Und selbst wenn es so wäre... Ich wüsste nicht, was dich das zu interessieren hat?". Kaname's Augenbrauen zogen sich zusammen, während seine Augen eine blutrote Farbe annahm. Dieser dumme Vampir, welcher niederen Ranges war, dachte er sich. Würde Yuuki nicht gegen seine Vernichtung sein, so hätte Kaname den Silberhaarigen schon längst getötet. Nur leider durfte er nicht, auch wenn er Zero so sehr hasste.

"Wie auch immer, Kiryuu... Ich konnte Shizuka's Präsenz spüren, auch wenn nur für eine kurze Zeit. Sie hat wahrlich vampirische Instinkte... Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis wir dieses Mysterium aufklären können. Seit jedoch unbesorgt. Meine Untertanen wissen bereits Bescheid und durchsuchen einige Akten. Sollte sich ein ähnlicher Fall finden lassen, werde ich es euch mitteilen". Verachtung und Überheblichkeit schwang in Kaname's Stimme mit. Shizuka bedachte ihn mit einem vernichtenden Blick, ehe sie wieder Zero anblickte, dessen Augen sich rötlich verfärbt hatten. Deutlich konnte sie seine Wut erkennen, dazu unbändigen Hass, den Zero wohl zu unterdrücken versuchte.

"Eins noch, Kiryuu. Man kann dein Verlangen riechen und spüren. Dir muss die Kleine ja viel bedeuten, wenn du für sie soweit gehst, nicht wahr? Einen guten Geschmack hast du wenigstens, dass muss ich dir lassen... Nun, wenn etwas ist, ihr findet uns im Esszimmer. Besorg es ihr wenigstens richtig, falls du dazu überhaupt in der Lage bist". Gerade wollte Kaname die Tür hinter sich schließen, als er grob an die gegenüberliegende Wand gepresst wurde. Eine Hand befand sich an seinem Kragen, während eine andere Hand, welche zur Faust geballt war, auf sein Gesicht zielte. Wahrlich, er hatte Zero wütend gemacht, denn er konnte nun in dessen blutrote Augen blicken, welche ihn feindselig anstarrten.

"So schnell" dachte sich Shizuka, stand ebenfalls hastig auf und sah auf dem Gang. War das wirklich eine so gute Idee, sich nun mit Kaname anzulegen? "Ha, erst kritisiert er mich und sagt, dass ich meinen Mund halten soll, aber er rastet aus, weil Kaname...". Sie stockte bei ihren Vorwürfen, denn sie konnte Zero sogar ein wenig verstehen. Der Reinblütige hatte ihn auf eine gewisse Art und Weise beleidigt. Jedenfalls mit dem

letzten Satz, oder?

"Hey... Er ist es nicht wert, Zero..." murmelte sie leise, ehe ein gehässiges Grinsen auf ihrem Gesicht erschien. Würde sie nun eines ihrer Spiele spielen. Ja, sie mochte solche Spielchen doch sehr, obwohl sie Zero's Reaktion noch nicht wirklich deuten konnte. Wie er wohl reagieren würde? Nun, dass würde sie gleich sehen. Jedenfalls war dieses Spielchen eine bessere Lösung, als das hier.

"Sei still... Er hat mich beleidigt und dafür wird er büßen, dieser elende...". "Ich weiß, dass er ein Bastard ist, Zero. Wieso lässt du dich von ihm provozieren, wo wir doch beide wissen, wie gut du im Bett bist?". Shizuka schaffte es gerade noch, sich das Kichern zu verkneifen, aber es schien zu wirken. Zero ließ von Kaname ab, drehte sich verwundert um und starrte sie noch verwunderter an. Ihr Zwinkern reichte aus, um ihm wissen zu lassen, dass sie ein kleines Spielchen spielte.

"Du hast Recht... Ich meine...". Zero fehlten schlicht und einfach die Worte. Shizuka hatte ihn nicht nur aus der Fassung gebracht, sondern ihn gleichzeitig vor einen schwerwiegenden Fehler bewahrt. Für einige Sekunden hatte er vergessen, wer Kaname Kuran wirklich war, sondern nur an seine eigene Ehre als Mann gedacht. Verdammt, wäre Shizuka nicht, dann wäre er nun nicht mehr.

"Nette Auskunft... Ihr solltet euch langsam fertig machen, da auch bald der Unterricht beginnt" warf Kaname noch ein und lief den Gang hinab, da er zurück zum Esszimmer wollte. Wäre Shizuka nicht gewesen, dann hätte er eben seine Chance gehabt und Kiryuu eigenhändig erwürgen können. Nur, er hatte sehr wohl gesehen, wie Zero seine Fassung verloren hatte und das war einzig und allein Shizuka's Verdienst. Sehr interessant, musste Kaname zugeben. Kiryuu hatte sich in das Mädchen verliebt, jedenfalls sah es schwer danach aus.

Zero wusste nicht, was er nun sagen wollte, denn er war der Kleinen wirklich dankbar. Nur, wie sollte er sich bei ihr erkenntlich zeigen? Zuvor hatte sie noch solch ein Spielchen getrieben und nun? Shizuka lächelte ihn so lieb an, als sei überhaupt nichts gewesen. Warum? Wieso hatte sie seinen Hintern gerettet?

"War dir meine Aussage unangenehm? Ich wollte dich doch nur vor ihm retten, da ich sehr wohl weiß, dass er die Macht besitzt, dich mit einem Wimpernschlag zu töten. Ich musste so etwas in der Art sagen, sonst hättest du wohl kaum reagiert". Zero schüttelte den Kopf, da sie sich für ihre Aussage nicht entschuldigen musste. Er hatte nur nicht mit so etwas gerechnet. Wer rechnete denn auch mit so etwas? Zero nicht und er glaubte auch kaum, dass sie so etwas in naher Zukunft wiederholen würde.

"Du hast mich aus der Fassung gebracht, Shizuka. Und das... Mit solchen Mitteln". Nur Bruchstücke brachte Zero hervor, da ihm immer noch die Sprache fehlte. Es wollte ihm einfach nicht in den Kopf, dass sie so etwas gesagt hatte. "Ja, das merkt man... Natürlich weiß ich nicht, wie du im Bett bist, aber... Vielleicht... Nein, das verrate ich dir nicht". Frech streckte sie ihm die Zunge raus, lief an ihm vorbei, da sie nun in ihr Zimmer wollte. Ob Zero ihre Anspielung verstanden hatte?

"Was denn?" fragte er schnell, doch schien sie ihn gekonnt zu ignorieren. "Sag schon..."

Was vielleicht?" rief er nochmals, da er eine Antwort von ihr wollte. Tief in seinem Inneren wusste er sehr wohl, was sie meinte, aber er wollte es aus ihrem Mund hören. Dieses Mädchen. Sie war wirklich anders, musste er mal wieder feststellen. Und dennoch erschien ein Lächeln auf seinen Lippen und mit guter Laune, welche sich Zero nicht erklären konnte, ging er ins Bad. Bald würde der Unterricht beginnen und bis dahin wollte er geduscht und gefrühstückt haben.